



Inklusive Kinder- und Jugendhilfe: Sicherung des individuellen Anspruchs auf teilhabeorientierte Leistungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

Fachveranstaltung | 13. Mai 2024, 11:00–16:00 Uhr Kleisthaus

Nach Abschluss des Beteiligungsprozesses des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur künftigen Gestaltung einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe werden Kernprobleme und -erfordernisse über die Ausgestaltung des Leistungsrechts in einem inklusiven SGB VIII breit diskutiert. Bedeutsam ist dabei, dass unterschiedliche Bedarfslagen von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen und ihren Familien teilhabe- und personorientiert berücksichtigt werden. Eine inklusive Lösung der Kinder- und Jugendhilfe darf zu keiner Verschlechterung gegenüber dem bisher geltenden Recht führen.

Um die Selbstbestimmung, Teilhabe und Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen und ihren Familien zu fördern, braucht es gesetzliche Regelungen, die im Einklang mit der UN-Behindertenrechtskonvention stehen. Das erfordert eine stärkere Sensibilisierung für das Rehabilitations- und Teilhaberecht (SGB IX) sowie für angemessene Teilhabeleistungen der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII). Zugleich gilt es, konkrete Wege zu einer inklusiven Lösung durch eine bedarfsgerechte Gestaltung des SGB VIII bis hin zu Formulierungsvorschlägen aufzuzeigen. Dazu soll die Fachtagung dienen.

Grundlage der Diskussionen und des Austausches der Fachveranstaltung ist insbesondere das [Positionspapier der DVfR: „Voraussetzungen für personenzentrierte Teilhabeleistungen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen bei der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe ab 2028“](#).

Wir laden Eltern und ihre Kinder mit Behinderungen sowie Expertinnen und Experten der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Trägerschaft, Beratungsfachkräfte und Interessierte herzlich zur Fachtagung ein.

Die Veranstaltung wird von der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR) in Kooperation mit dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, durchgeführt.

Dr. med. Matthias Schmidt-Ohlemann

– Vorsitzender der DVfR –

Jürgen Dusel

– Beauftragter der Bundesregierung für die
Belange von Menschen mit Behinderungen –

Programm 13. Mai 2024

Vormittag

Tagesmoderation

Walter Krug, Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR)

10:00 Uhr Netzwerken der Teilnehmenden

11:00 Uhr **Begrüßung**

Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen

11:10 Uhr **Positionen der DVfR**

Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann, DVfR
Walter Krug, DVfR

11:30 Uhr **Teilhabeleistungen bedarfsgerecht definieren, gestalten und gesetzlich verankern**

Panel 1 moderiert durch Walter Krug, DVfR

Impulsreferat: Christiane Möller, Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV)

Anschließend gemeinsame Diskussion mit erbetenen Eingangsstatements von:

- Dr. Carolin Söfker, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Juliane Knoch, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
- Benita Eisenhardt, Kindernetzwerk (knw)
- Kerrin Stumpf, Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm)

Weitere Diskussionsteilnehmende:

- Dr. Christian Fricke, Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung (VIFF) und DVfR
- Christiane Möller, DBSV
- Dr. Benedikt Schreiner, Bezirksverwaltung des Bezirks Oberpfalz und Bundesarbeitsgemeinschaft überörtlicher Träger der Sozialhilfe und der Eingliederungshilfe (BAGüS)
- Thomas Stöppler, DVfR
- Dr. Irene Vorholz, Deutscher Landkreistag (DLT)

Mit Beteiligung des Publikums

13:00 Uhr **Mittagspause und Zeit zum Austausch**

Nachmittag

13:45 Uhr Teilhabeplanverfahren im Rahmen des SGB VIII bedarfsgerecht gestalten und gesetzlich festlegen

Panel 2 moderiert durch Andreas Rieß, Josefs-Gesellschaft

Impulsreferat: Janina Bessenich, Caritas Behindertenhilfe Psychiatrie (CBP)

Anschließend gemeinsame Diskussion mit erbetenen Eingangsstatements von:

- Dr. Carolin Söfker, BMFSFJ
- Juliane Knoch, BMAS
- Benita Eisenhardt, knw
- Kerrin Stumpf, bvkm

Weitere Diskussionsteilnehmende:

- Janina Bessenich, CBP
- Dr. Benedikt Schreiner, Bezirksverwaltung des Bezirks Oberpfalz und BAGüS
- Dr. Irene Vorholz, DLT

Mit Beteiligung des Publikums

15:20 Uhr Sozialrechtliche Einordnung und weitere Schritte

Impulsreferat: Prof. Dr. Harry Fuchs, Sozialrechtsexperte

Diskussion mit dem Publikum

15:45 Uhr Schlusswort

Walter Krug, DVfR

16:00 Uhr Ausklang der Fachveranstaltung beim gemeinsamen Kaffee

Veranstalter

Die **Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e.V. (DVfR)** ist die einzige Vereinigung in Deutschland, in der Vertreterinnen und Vertreter aller Akteure im Bereich Rehabilitation und Teilhabe gleichberechtigt zusammenwirken: Selbsthilfe- und Sozialverbände, Sozialleistungsträger, Reha-Einrichtungen und -Dienste, Reha-Experten sowie Berufs- und Fachverbände. Die Mitglieder der DVfR, ihre Partner in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich gemeinsam in einem interdisziplinären und sektorenübergreifenden, konsensorientierten Diskurs zur Weiterentwicklung von Rehabilitation, Teilhabe und Selbstbestimmung.

Jürgen Dusel ist von der Bundesregierung als Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen für die 20. Legislaturperiode bestellt worden. Seine Amtszeit steht unter dem Motto „Demokratie braucht Inklusion“. Jürgen Dusel ist zentraler Ansprechpartner bei der Bundesregierung in allen Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderungen betreffen. Er hält engen Kontakt mit Menschen mit Behinderungen, ihren Verbänden, Selbsthilfegruppen und Organisationen.

Organisatorische Hinweise

Veranstaltung

Eingeladen sind Expertinnen und Experten für die Kinder- und Jugendhilfe und die Eingliederungshilfe sowie Eltern, Vertreterinnen und Vertreter der Politik, der Ministerien, der Verwaltung, von Verbänden und Organisationen etc.

Die Veranstaltung findet ausschließlich in Präsenz statt. Pausengetränke und ein Mittagsimbiss stehen zur Verfügung.

Teilnahmegebühr

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung

Die Anzahl der Teilnehmenden an der Veranstaltung ist begrenzt. Eine Anmeldung ist bis zum **6. Mai 2024** möglich unter: [Zum Anmeldeformular](#)

Die Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt.

Barrierefreiheit / Unterstützungsbedarf

Die Veranstaltung wird weitgehend barrierefrei ausgerichtet. Eine Dolmetschung in Gebärdensprache, Schriftdolmetschung und Leichte Sprache ist vorgesehen.

Veranstaltungsort

Kleisthaus
Mauerstraße 53
10117 Berlin

Anreisehinweise

Allgemeine Anreisehinweise finden Sie auf folgenden Webseiten: www.bvg.de, www.vbb.de, www.bahn.de. Das Kleisthaus liegt zwischen den U-Bahnhöfen „Mohrenstraße“ und „Stadtmitte“.

Veranstalter-Kontakt

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)
Maaßstraße 26, 69123 Heidelberg
Tel: 06221 / 187 901-0, E-Mail: info@dvfr.de
www.dvfr.de | www.reha-recht.de